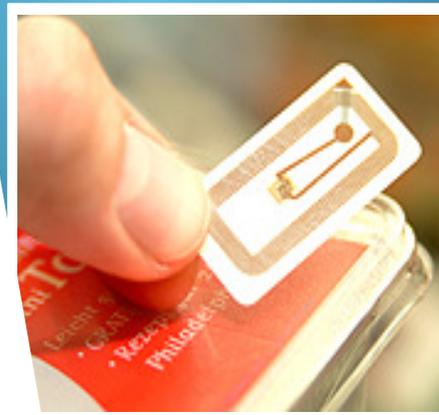


Staatlicher Paternalismus

Überwachung des öffentlichen Raums



Begrifflichkeiten

Paternalismus

Soziales Phänomen, in der die Beziehung zweier Personen die dergestalt eine spezifische Asymmetrie aufweist, dass der Überlegene dem Unterlegenen Vorteile zukommen lässt, ohne dessen Interessen oder Präferenzen zu beachten.

Staatlicher Paternalismus

Maßnahmen oder Regelungen, die zum Wohl des Bürgers oder zum Schutz des Einzelnen vor sich selbst gegen seinen Willen oder zumindest ohne sein Einverständnis getroffen werden.

Begrifflichkeiten

Überwachung

Sammeln und Speichern von Informationen über Personen oder Dinge, die Kontrolle von Menschen oder Maschinen und/oder die Beaufsichtigung ihrer Aktivitäten.

Staatliche paternalistische Überwachung

In der Regel zwar oft legitimierte aber ohne Einverständnis des Bürgers erfolgende Erfassung oder Verfolgung dessen Verhaltens oder seiner Bewegung unter dem Grundgedanken des Wohlergehens verstanden werden.

Überwachungstechnologie paternalistischer Überwachung der Öffentlichkeit

- Videoüberwachung - Closed Circuit Television
- Maut
- Kennzeichenerkennung
- Radiofrequenz-Identifikation
- Weitere (Pervasive computing, Onlinedurchsuchung, ...)

Videoüberwachung (CCTV)

- Sämtliche Formen der Videoüberwachung.
- Drei Einsatzformen:
 - Kamera-Dummys,
 - Kamera-Monitor-Prinzip,
 - Videoüberwachung mit Aufzeichnung.
- Wachsender Erfolg aufgrund fortschreitender Technik und Digitalisierung.



Radiofrequenz-Identifikation (RFID)

- Berührungslose Datenübertragung mittels Radiowellen.
- Vielfältige Formen, die stark in Technik, Größe und Reichweite differieren.
- Relevante Einsatzfelder:
 - Biometrische Reisepässe,
 - Kundenkarten,
 - Banknoten und Briefmarken.



Maut

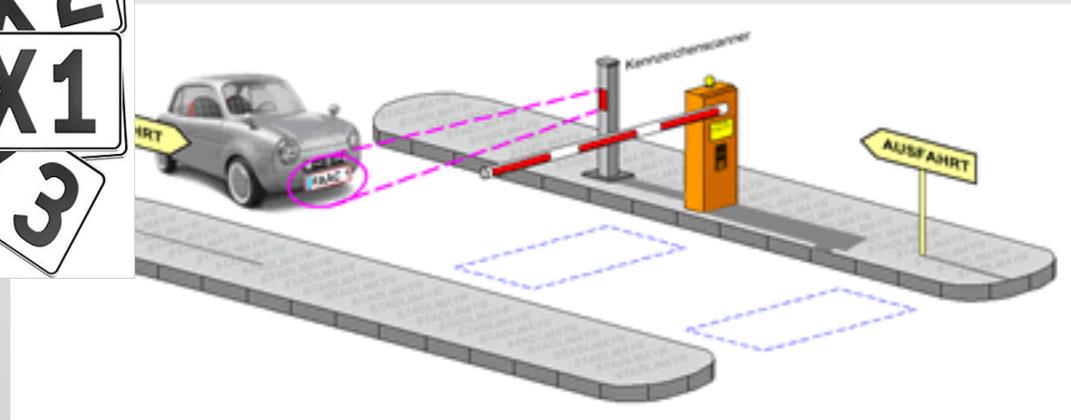
- Entgelt für die Nutzung von Straßen unterschiedlicher Typen:
 - streckenbezogen,
 - zeitbezogen.
- Überwachungstechnisch relevant:

Diese streckenbasierte Abgabe mit automatischer Abwicklung.



Kennzeichenerkennung

- Aufwendige Detektionsalgorithmen extrahieren Nummernschilder.
- Grundlage Videoaufnahmen.
- Auch bei schlechten Bedingungen gute Ergebnisse.



Ländervergleich paternalistischer Überwachung der Öffentlichkeit

Europa - CCTV

- Teilweise signifikante Unterschiede:
 - Anzahl überwachter Städte.
 - kleinräumige / großräumige Überwachung.
- Unterschiede in der Überwachung des halb-öffentlichen Raums nur granular.

Europa – CCTV II

	D	GB	N	DK	F	NL	USA
CCTV-Kameras (#)	108	40000	410	0			
Überwachte Städte (#)	28	530		0	300	100	26
Gesamtzahl Städte (#)	2077	555		98	501	443	19355
Überwachte Städte (%)	0,01	0,95		0	0,6	0,23	0

Europa – CCTV – Großbritannien

- Etwa 1,5 – 4 Millionen Überwachungskameras, davon 40.000 auf öffentlichen Straßen/Plätzen.
- 95% der Städte erschlossen.
- Systeme werden von den Kommunen betrieben und finanziert.
- London: „Ring of Steel“
 - Überwachungsring aus Kameras und poliz. Kontrollen.
 - Private und polizeiliche Systeme zusammengeschaltet.

Europa – CCTV – Deutschland

- Kameras an neuralgischen Punkten in wenigen Städten.
- Hohe Anforderungen für Kameraeinsatz, stark reglementiert.
- 108 Kameras in 28 Städten (2006).
- Etwa 300.000 bis 500.000 Kameras im halb-öffentlichen oder privaten Bereich.
- Tendenz zu verstärktem Einsatz.

Europa - RFID

- Elektronische Reisepässe
 - mit maschinell auslesbare biometrische Daten.
 - Einführung 2004 beschlossen (Rat der Europäischen Union).
- Banknoten mit Funktechnologie werden erwogen.
- Kundenkarten umstritten.
 - Pilotprojekte

Europa - Maut

- Mehrzahl der Staaten setzen auf pauschale Abgaben.
- Wachsende Verbreitung von automatisch abbuchenden Anlagen:
 - Italien (Optional), Deutschland (LKW), Österreich (LKW), Frankreich (LKW), Tschechien (LKW).

Europa - Kennzeichenerkennung

- Befindet sich im Entwicklungsstadium.
- Einsatz bisher in:
 - Großbritannien
 - Nordirland
 - Niederlanden
 - Italien
 - Schweden (Stockholm)
 - Österreich
 - Deutschland (LKW).

USA - CCTV

- Keine zuverlässigen Zahlen bekannt.
- Nach 11.September 2001 starkes Wachstum zu beobachten.
- In der Planung sind flächendeckende Systeme nach britischem Vorbild.
- Problem: Fehlen von Datenschutzvorkehrungen.
- Ausgaben:
 - 1990 \$282 Millionen,
 - 2000 \$1 Milliarde,
 - 2002 \$5,7 Milliarden.

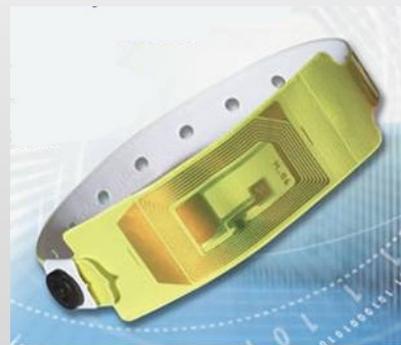
China - CCTV

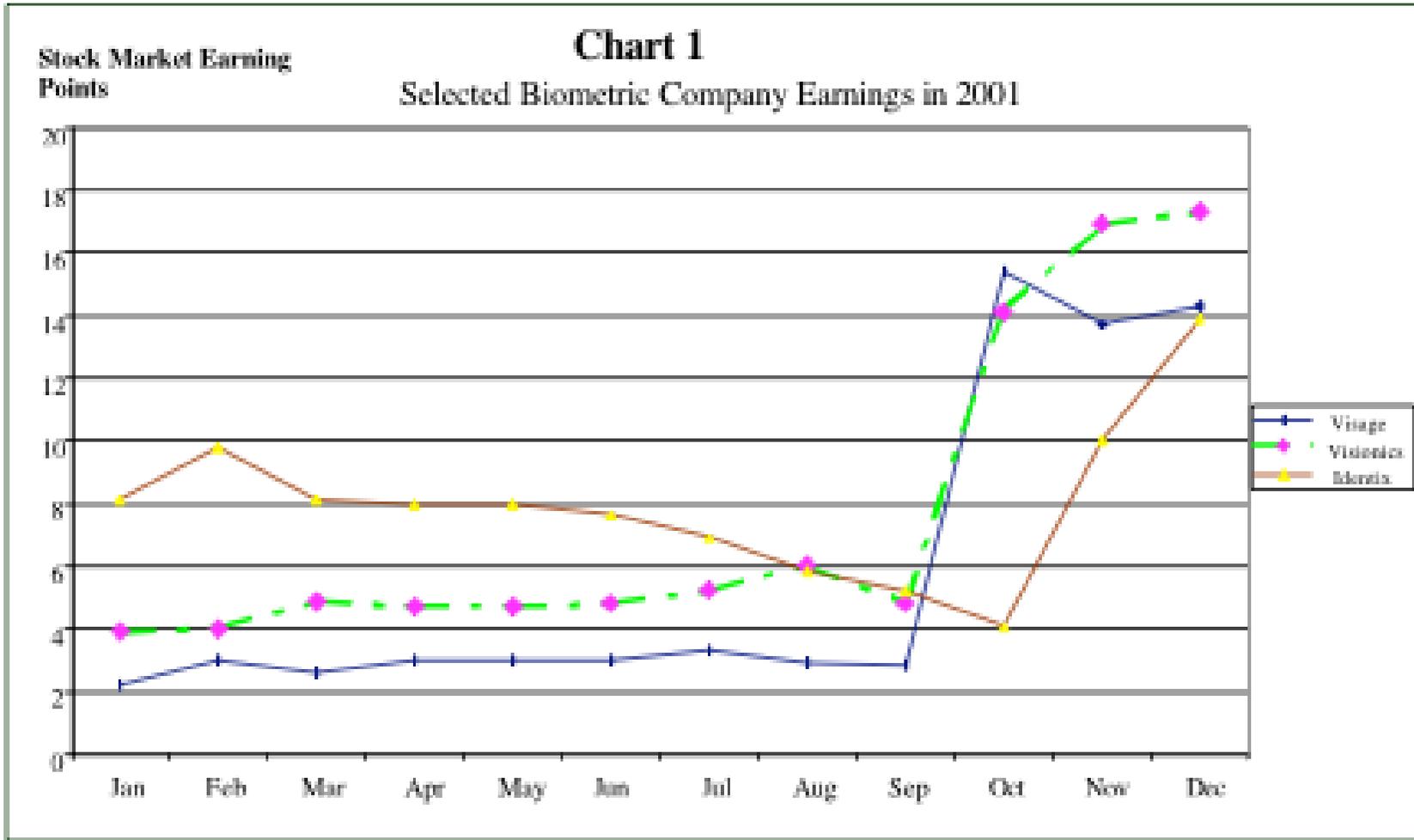
- Entwicklung des „Golden Shield“,
 - allumfassendes Überwachungsnetzwerk.
- Pilotprojekt in Shenzhen:
 - 20.000 polizeiliche und 180.000 private, zusammengeschaltete Kameras,
 - Residency cards.
- CCTV-Markt in China auf „lediglich“ \$400 Millionen geschätzt.

Abschlussbemerkungen

- Entscheidend ist:
 - qualitativer Einsatz der Systeme statt ihrer Quantität:
 - demokratische Maßstäbe,
 - Transparenz,
 - (Daten-) Schutzmaßnahmen,
 - Kontrolle und Training des Personals.
 - Beurteilung/Unterstützung durch die Bevölkerung

Zusatzmaterial

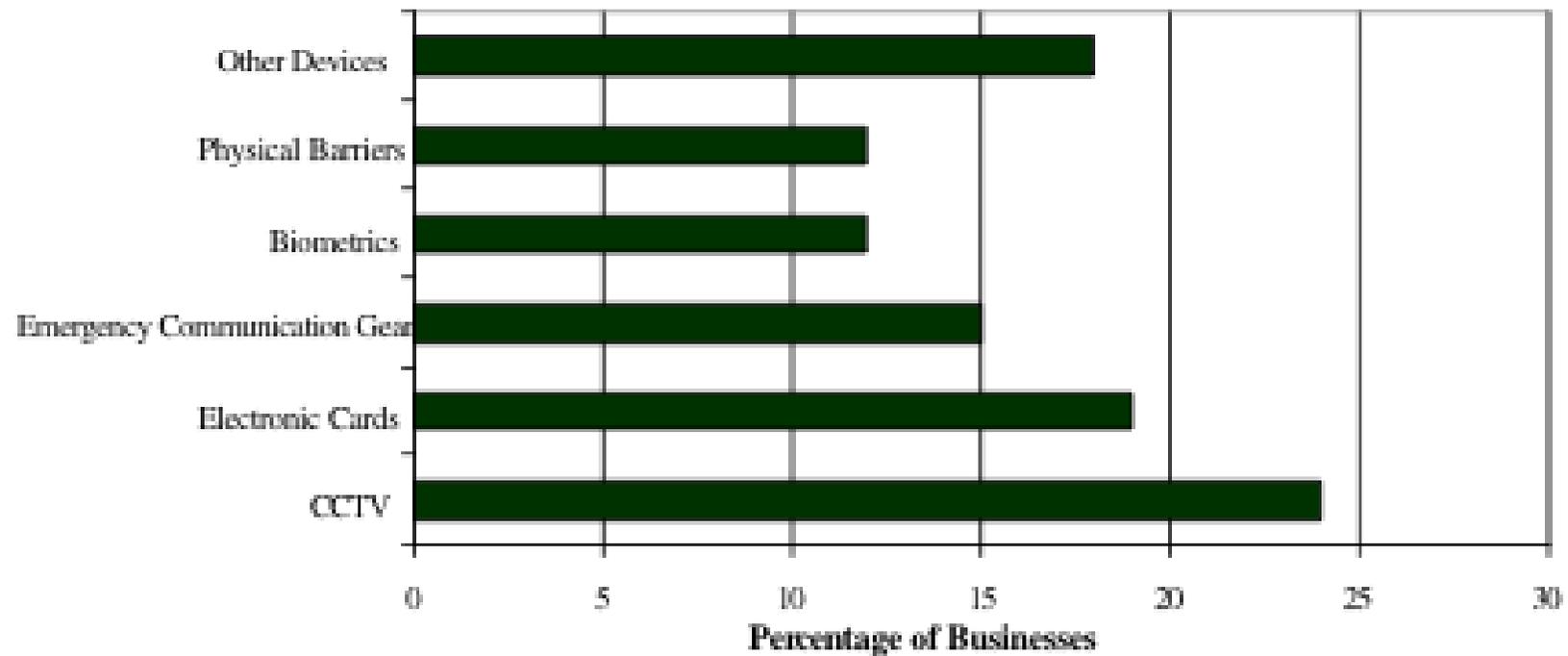




Source: *New York Times*, Stock Market Report, December 17, 2001

Chart 6

Survey of Security Options Favored By National and Worldwide Companies



Source: *Security Magazine Survey*, October 2001

Table 2: CCTV in major urban infrastructure

	Berlin	Budapest	Copenhag.	London	Madrid	Oslo	Vienna
Open street CCTV	A few systems within the larger urban agglomeration	Yes	No	Yes	A few systems within the larger urban agglomeration	Yes	No
Public transport	Yes	Yes	Yes	Yes	N.A.	Yes	Yes
Major Motorways	Yes	Yes	N.A.	Yes	Yes	Yes	Yes
Train stations	Yes	N.A.	Yes	Yes	Yes	Yes	No
Airports	Yes	Yes	Yes	Yes	N.A.	Yes	Yes
National Government buildings	Yes	N.A.	N.A.	Yes	Yes	Yes	Yes

Kameraeinsatz in Deutschland - Anforderungen

- Strenge Zweckbindung,
- differenzierte Abstufung zwischen
 - Übersichtsaufnahmen,
 - dem gezielten Beobachten einzelner Personen,
 - dem Aufzeichnen von Bilddaten und dem Zuordnen dieser Daten zu bestimmten Personen,
- deutliche Erkennbarkeit der Videoüberwachung für die betroffenen Personen,
- Unterrichtung identifizierter Personen über die Verarbeitung ihrer Daten
- sowie die Löschung der Daten binnen kurzer Fristen.

Staatliche Überwachung – Instrument zur Erziehung

- Praxisbeispiele aus England
 - Kamerasysteme mit Lautsprechern gekoppelt (Middlesbrough)
- In aller Regel Straftaten bzw. Ordnungswidrigkeiten geahndet (Bagatelldelikte)
- Oft durch private oder halb-öffentliche Systeme, im staatlichen Kontext eindeutige Randerscheinungen.
- Ursachen:
 - ungenügende Planung und Durchführung,
 - ungeschickter Platzierung der Systeme und/oder Verlagerung der Kriminalität,
 - frustriertes oder gelangweiltes Personal.

Staatliche Überwachung – Instrument zur Erziehung II

- flächendeckende „orwellsche“ Überwachung auf derzeitigem Technikstand nicht realisierbar
 - nicht deckbarer Personalbedarf.
 - Aber: neue Wendung durch spezialisierte Erkennungssoftware ?
- Menschenrechts-, Datenschutz- oder Grundgesetze schützen (noch?) effektiv